

Reg. Nr. 12.02.05

CMI: 2116

Nr. 18-22.106.01

Erneuerung Rössligasse (Abschnitt Baselstrasse – Hubgässchen); Kreditvorlage

Kurzfassung:

Dem Einwohnerrat wurden 2020 für die Erneuerung der Rössligasse (Abschnitt Baselstrasse – Hubgässchen) zwei Varianten vorgelegt, die Variante 1 «Erneuerung mit Neugestaltung der Rössligasse» mit einem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 2'330'000 sowie Variante 2 «Erneuerung der Rössligasse mit geringfügiger Umgestaltung» mit einem Verpflichtungskredit von CHF 1'900'000. Zudem wurde für die Instandstellung des Plattenbelags im nördlichen Abschnitt des Webergässchens ein Verpflichtungskredit von CHF 305'000 sowie für die Sanierung der Kanalisation ein Verpflichtungskredit von CHF 315'000 beantragt.

Im November 2020 beschloss der Einwohnerrat den Kredit für die Umsetzung der Variante 1. Dagegen wurde erfolgreich das Referendum ergriffen, der Kredit wurde von der Stimmbevölkerung am 13. Juni 2021 mit 56.93 % Nein-Stimmen abgelehnt. Die Kredite für die Instandstellung des Plattenbelags im Webergässchen sowie für die Sanierung der Kanalisation hingegen waren unbestritten und wurden mit ungenutztem Ablauf der Referendumsfrist rechtskräftig.

Aufgrund des Resultats der Volksabstimmung beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, dem Kredit für die Ausführung der ebenfalls als Bauprojekt ausgearbeiteten Variante 2, die «Erneuerung der Rössligasse mit geringfügiger Umgestaltung» in der Höhe von CHF 1'900'000 zuzustimmen.

Politikbereich:

Mobilität und Versorgung

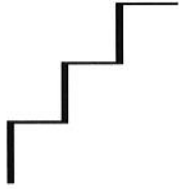
Auskünfte erteilen:

Daniel Hettich, Gemeinderat
Tel.: 079 302 51 47

Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt
Tel.: 061 646 82 86

Roger Sommerhalder, Leiter Tiefbau
Tel.: 061 646 82 77

August 2021



Erneuerungsbedarf

Strassen (Rössligasse und Webergässchen)

Periodische Zustandserfassungen in den Jahren 2010, 2013 und 2017 haben gezeigt, dass die Rössligasse im Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen aufgrund des Ausmasses und der Schwere der Schadensbilder erneuert werden muss. Im Bereich der Fahrbahn sind durchweg strukturelle Schäden sowie Belagsschäden vorhanden (Zustandsindex im Jahr 2017 = 3.0 bzw. 3.5 = kritischer Zustand). Optisch zeigen sich die Fahrbahnabschlüsse in einem «ausreichenden bis schlechten» Zustand. Der Abschnitt Hubgässchen bis Gartengasse (Länge ca. 40 Meter) wurde im Jahr 2017 mit einem Zustandsindex von 1.1 (guter Zustand) bewertet. Die Fahrbahnabschlüsse befinden sich in diesem Abschnitt zurzeit in einem «mittleren» Zustand.

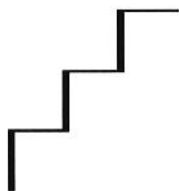
Aufgrund der Bewertung ist im Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen eine Erneuerung über die ganze Strassenfläche angezeigt. Dabei müssen im betroffenen Abschnitt grösstenteils die Foundationsschicht (Kieskoffer) ausgewechselt sowie die Abschlüsse erneuert werden. Zusätzlich sollen ab Hubgässchen bis über die Gartengasse im Rahmen des Strassenunterhalts Rissanierungen vorgenommen sowie im Fahrbahnbereich ein Kaltmicrobelag (Dünnschichtbelag) eingebaut werden. Diese Massnahme wird über das Produkt «Verkehrsnetz» abgerechnet.

Öffentliche Beleuchtung

Aus Altersgründen bzw. zur Gewährleistung der Sicherheit müssen die bestehenden Überspannungen der öffentlichen Beleuchtung (OeB) in der Rössligasse zwischen der Baselstrasse und der Wendelinsgasse ausgewechselt werden. Zudem muss zur besseren Ausleuchtung des Bereichs hinter dem bestehenden Tulpenbaum zur Migros eine zusätzliche Überspannung installiert werden. Die ersetzten Überspannungen werden mit 20W LED-Leuchten und teilweise mit Akzentleuchten – wie bereits im Projekt Dorfzentrum montiert – bestückt. Im Weiteren muss der bestehende Umschaltkasten (UKK) auf der Höhe Webergässchen umgesetzt werden. Aufgrund einer zusätzlich geplanten Hängeleuchte an der Überspannung im Bereich Rössligasse/Wendelinsgasse kann der bestehende Betonkandelaber entfernt werden.

Werkleitungen der beteiligten Bauherren

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden die IWB im Abschnitt Baselstrasse bis Webergässchen im Trottoir-/Fahrbahnbereich «links» (ungerade Hausnummern) ein neues Elektro-Trasseee erstellen sowie die Wasserversorgungsleitung erneuern. Zudem muss die Gasleitung zwischen dem Webergässchen und dem Hubgässchen ersetzt werden. Im Trottoir-/Fahrbahnbereich «rechts» (gerade Hausnummern) zwischen der Baselstrasse und dem Webergässchen muss eine neue Wasserleitung erstellt sowie die Gasleitung erneuert werden. Zudem sind diverse kleine Massnahmen am Elektro-Trasseee vorzunehmen. Im Weiteren müssen die neuen Werkleitungen mit den Anschlüssen ins Schopf- und Webergässchen verbunden, einige Fahrbahnquerungen erstellt sowie diverse Hausanschlussleitungen erneuert werden.



Die Swisscom (Schweiz) AG wird im Bereich der Fahrbahn zwischen der Baselstrasse und der Wendelingasse die nötigen Anpassarbeiten am bestehenden Netz vornehmen. Der Ausbau der Anschlüsse der Liegenschaften für die Lichtwellenleiter-Technologie (Glasfaserkabel/Ausbau FTTH) und die damit verbundenen Arbeiten auf der Allmend und auf den Privatparzellen erfolgen koordiniert.

Die Wärmeverbund Riehen AG wird in der Rössligasse gegebenenfalls neue Hausanschlüsse an die bestehende Fernwärmeleitung erstellen. Die entsprechenden Abklärungen mit den Liegenschaftseigentümern sind zurzeit in Bearbeitung.

Erneuerung der Rössligasse mit geringfügiger Umgestaltung

Das Projekt orientiert sich am Ist-Zustand und verzichtet weitgehend auf gestalterische Anpassungen:

Der Eingangsbereich von der Baselstrasse in die Rössligasse soll gemäss den Normen als Trottoirüberfahrt ausgebildet werden. Die Pflasterung erfolgt mit Weisskopf-Pflastersteinen. Über den ganzen Projektperimeter (Baselstrasse bis Hubgässchen) wird die bestehende Fahrbahnbreite von 6 m beibehalten. Die Fahrbahnabschlüsse sollen mit einem herkömmlichen Randstein Typ RN 15 (Granit) erstellt werden. Dabei soll dieser Randstein in den abgesenkten Bereichen «liegend» verlegt werden. Gemäss Norm SN 640 075 «Hindernisfreier Verkehrsraum» in einer Begegnungszone ist der Einbau eines solchen Abschlusses möglich. Der «abgesenkte» Randstein erstreckt sich zwischen der Liegenschaft Rössligasse 7 bzw. der Bushaltestelle bis in den Bereich der Projektgrenze beim Hubgässchen. In diesem Abschnitt ist der Randstein bereits heute weitgehend abgesenkt.

Zudem werden die Gebäudefassaden bzw. Liegenschaften mit einem Granit-Pflasterstein vom Schwarzbelag der Trottoirs getrennt. Im Bereich der Fahrbahn und der Trottoirs wird die Foundationsschicht erneuert sowie ein Schwarzbelag (Asphaltbelag) eingebaut.

Auf der Trottoirseite zum Webergässchens ist zwischen den Liegenschaften Rössligasse 20 und 24 eine Reihenpflasterung aus Porphy-Pflastersteinen projektiert. Auf die Pflasterung der Fahrbahn zur Betonung des Übergangs zum Singeisenhof wird aufgrund des Volkssentscheids vom 13. Juni 2021 verzichtet.



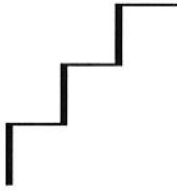
Der bestehende Brunnen vor der Liegenschaft Rössligasse 28 und der Tulpenbaum vor dem Migros-Gebäude sollen mit einer bodenebenen elliptischen Porphyrpflasterung eingefasst werden. Um den Tulpenbaum ist ebenfalls eine Sitzbank geplant. Die Bushaltestelle wird behindertengerecht ausgebaut (Kasseler-Sonderbord; Anschlag 22 cm) und im Fahrbahnbereich mit einer Betonplatte versehen. Damit die Haltestelle von den Bussen korrekt angefahren werden kann, muss die Fahrbahngeometrie angepasst und die Velo-, Mofa- und Motos-Parkfelder im Anfahrtsbereich der Busse aufgehoben werden. Zudem soll die Bushaltestelle mit einer «Wartehalle» versehen werden.

Verkehrsregime und Parkplätze

Das im Jahr 2015 angepasste Verkehrsregime in der Rössligasse wird beibehalten. Die Lage der Bushaltestelle ist wie bestehend vor den Liegenschaften Rössligasse 18 bis 20 vorgesehen.

Im vorliegenden Projekt bleibt die Anzahl Parkplätze im Projektperimeter unverändert. Im Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen werden wie bestehend acht bewirtschaftete Parkplätze erstellt. Die Parkplätze vor der Liegenschaft Rössligasse 8 bis 12 werden – wie bestehend – in einer Parkbucht angeordnet. Der Behindertenparkplatz wird am heutigen Ort belassen.

Zukünftig müssen auch die Velo-, Mofa- und Motorradabstellplätze neu organisiert werden. In der Rössligasse müssen 28 Veloabstellplätze aufgehoben werden. Als Ersatz ist vorgesehen, vor dem Migros-Gebäude (Seite Rössligasse) 17 Veloabstellplätze einzurichten. Zusätzlich sollen 36 überdeckte Veloabstellplätze im Winkelgässchen angeboten werden.



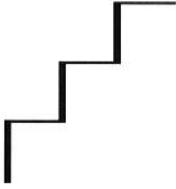
Ebenfalls müssen die Motos-Abstellfelder in der Rössligasse wegen der behindertenkonformen Bushaltestelle aufgehoben werden, welche Platz für rund 10 - 12 Mofas bzw. Motorräder bieten. Dafür sollen im Zugangsbereich Liegenschaft Rössligasse 21, anstelle der nicht genutzten Veloabstellplätze, Motos-Abstellfelder für die gleiche Anzahl Mofas bzw. Motorräder markiert werden.

Kosten und Finanzierung

Auf dem Gemeindegebiet werden die Richtlinien des Tiefbauamts Basel-Stadt für die Kostenteiler bei Strassen- und Werkleitungsbauten vom 7. April 2003 angewendet und entsprechend bei den Kostenvoranschlägen berücksichtigt. Bei einer erforderlichen Erneuerung der Fahrbahn und der Trottoirs werden die Strassenbaukosten (Fundations-, Trag- und Deckschicht) durch die Gemeinde getragen. Im Bereich der Fahrbahn betrifft dies eine Schicht von 60 cm, in den Trottoirs eine Schicht von 30 cm. Leistungen für Werkleitungsgräben, die tiefer gehen als die oben erwähnten Schichten, werden dem jeweiligen Bauherrn (Werkeigentümer) verrechnet.

Anhand der Auswertungen der vorgängig ausgeführten Untersuchungen ist der Belagsaufbruch in der Rössligasse nur gering mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) belastet. Im Strassenaufbruch (Steinbett bzw. Kieskoffer) wurden jedoch teilweise stark erhöhte PAK-Werte festgestellt. PAK-Verbindungen sind für Mensch und Umwelt problematisch. Sie treten in alten teerhaltigen Strassenbelägen bzw. in Schottertränkungen auf. Heute sind diese durch nicht PAK-haltige bituminöse Bindemittel (Erdölprodukt) abgelöst. Bei PAK-Konzentrationen über dem Grenzwert muss das Aufbruch- und Aushubmaterial gegen hohe Gebühren in Sondermülldeponien entsorgt werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Resultate der PAK-Untersuchungen vielmals nicht für die gesamte Fläche zutreffen. Im Kostenvoranschlag sind deshalb die Entsorgungsgebühren nur für einen Teil des Materials eingerechnet. Sollte sich in einer Strasse unerwartet das gesamte Material als stark PAK-haltig erweisen, könnte der beantragte Kredit nicht ausreichen.

Die Kostenvoranschläge wurden anhand der erarbeiteten Bauprojekte erstellt. Es sind sämtliche Leistungen für die Umsetzung des Erneuerungsprojekts Rössligasse, die Instandstellung des Plattenbelags im Webergässchen sowie die Sanierung der Kanalisation (inkl. Anschlussleitungen) im Dorfzentrum eingerechnet. Die Kosten zu Lasten der Einwohnergemeinde Riehen sind mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % gerechnet (Stand 2020).

Erneuerung der Rössligasse mit geringfügiger Umgestaltung

(Baupreisindex BFS, «Neubau Strasse Nordwestschweiz», Stand April 2020 = 95.8 Punkte / Basis Oktober 2015 = 100 Punkte)

Strassenbau	(Erneuerung mit geringfügiger Umgestaltung)	CHF	1'140'970
OeB	(Trasse Netzleitungen/ Überspannungen inkl. Leuchten)	CHF	66'200
Werkleitungen	(Brunnen/Baumbewässerung/Billettautomat)	CHF	57'000
Diverses	(wie Verkehrswache/Signalisation+Markierung /Möblierung/Umleitung BVB-Bus/Vermarkung etc.)	CHF	<u>126'510</u>
Zwischentotal 1		CHF	1'390'680
Unvorhergesehenes		CHF	139'320
Honorare	(Gestalter/Ingenieur)	CHF	<u>230'000</u>
Zwischentotal 2		CHF	1'760'000
Mehrwertsteuer 7.7 % (gerundet)		CHF	<u>140'000</u>
Total inkl. Mehrwertsteuer		CHF	<u><u>1'900'000</u></u>

Kosten zu Lasten der beteiligten Bauherren (Tiefbaukosten inkl. Mehrwertsteuer gemäss Angaben der Projektleiter IWB und Swisscom AG)

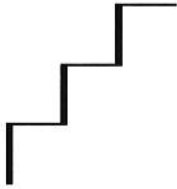
Industrielle Werke Basel; Elektrizität	CHF	140'000
Industrielle Werke Basel; Gas	CHF	180'000
Industrielle Werke Basel; Wasser	CHF	180'000
Swisscom (Schweiz) AG; Kommunikation	CHF	32'000

Intern anfallende Leistungen

Intern geleistete Stunden der Gemeindemitarbeitenden können nur mit den Projektkosten aktiviert werden, wenn diese zur Erstellung des Bauwerks unabdingbar sind. Deshalb werden Projektbegleitungen (Koordination, Qualitäts- und Kostenkontrolle) des Bereichs Tiefbau jeweils dem Produkt Verkehrsnetz belastet.

Finanzielle Auswirkungen (Folgekosten)

Bei den beschriebenen Investitionen handelt es sich um Ersatzinvestitionen des Verwaltungsvermögens. Ersatzinvestitionen haben für die betroffenen Vermögenswerte (Strassen, öffentliche Beleuchtung, Kanalisation) keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Folgekosten. Die Abschreibungen und die Kapitalkosten ändern sich nur, wenn diese Vermögensteile periodisch in der Bilanz neu bewertet werden müssen (das Verwaltungsvermögen wird zu Tageswerten in der Bilanz geführt). Dies bedeutet, dass die beantragten Investitionskosten die Jahresrechnung somit nicht zusätzlich belasten, die jährlichen Abschreibungen und Kapitalkosten bleiben gleich.



Terminplan Ausführung

Sämtliche Werkleitungs-, Strassenbau- und Pflastererarbeiten sollen in den Jahren 2022 bis 2023 ausgeführt werden. Es ist vorgesehen, ab Anfang März 2022 in der Rössligasse mit den Werkleitungsarbeiten der IWB und der Swisscom (Schweiz) AG zu beginnen. Das Bauende ist auf Ende Mai 2023 geplant. Im Folgenden wird aufgezeigt, wie der Bauablauf vorgesehen ist und in welchen Zeitspannen die Arbeiten ausgeführt werden sollen.

Werkleitungs-, Strassenbau- und Pflastererarbeiten

Etappe 1 Werkleitungsbau IWB und Swisscom (Schweiz) AG sowie Erstellen des Trottoirs «links» (ungerade Hausnummern) im Bereich Schopfgässchen bis Projektgrenze (Hubgässchen).

Bauzeit: Ab Mitte März 2022 bis 10. Juni 2022

Aufgrund des geplanten «Riehener Dorffests» werden sämtliche Bauarbeiten ab Samstag, 11. Juni 2022 bis Sonntag, 3. Juli 2022 eingestellt. Der gesamte Baustellenperimeter ist während dieses Zeitraums ohne Einschränkungen begeh- bzw. befahrbar.

Etappe 2 Werkleitungsbau IWB sowie Erstellen des Trottoirs «rechts» (gerade Hausnummern) im Bereich Schopfgässchen bis Webergässchen.

Bauzeit: 4. Juli 2022 bis ca. Mitte September 2022

Etappe 3 Strassenbau (Trottoirs und Fahrbahn inkl. gepflästerte Trottoirüberfahrt) von der Baslerstrasse bis in den Bereich Schopfgässchen.

Bauzeit: Mitte September 2022 bis Anfang Oktober 2022

Etappe 4 Strassenbau (Fahrbahn) im Bereich Schopfgässchen bis zum Fussweg «Im Singeisenhof» / Pflastererarbeiten im Bereich Webergässchen.

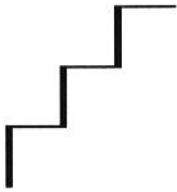
Bauzeit: Anfang Oktober 2022 bis Mitte November 2022

Etappe 5 Strassenbau (Fahrbahn) ab Fussweg «Im Singeisenhof» bis Projektgrenze (Hubgässchen) / Pflastererarbeiten beim bestehenden Brunnen.

Bauzeit: Mitte November 2022 bis Mitte Dezember 2022

Während den Etappen 3 bis 5 sind zudem die Sanierungsarbeiten an der öffentlichen Kanalisation (inkl. Anschlussleitungen) im Dorfzentrum und die Montagearbeiten der öffentlichen Beleuchtung (Überspannungen inkl. Leuchten) in der Rössligasse vorgesehen. Diese Massnahmen können unter Verkehr ausgeführt werden.

Im Jahr 2023 muss noch die Deckschicht in den Trottoirs und im Bereich der Fahrbahn eingebaut werden. Zudem ist die Betonplatte bei der Bushaltestelle zu erstellen. Diese Massnahmen sowie diverse kleinere Abschlussarbeiten (wie Signalisations- und Markierungsarbeiten) sollen bis Ende Mai 2023 abgeschlossen sein.



Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr

Die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten in den Etappen 1 und 2 können unter Verkehr ausgeführt werden. Aufgrund der Arbeiten ist die Fahrbahn jedoch jeweils auf eine Breite von 3.50 Meter beschränkt, weshalb der Velo-/Mofagegenverkehr aus Sicherheitsgründen umgeleitet werden muss.

Für die Ausführung der Etappen 3 bis 5 werden die aufgezeigten Bereiche jeweils für den Verkehr gesperrt werden. Zudem ist auch für den Einbau der Deckschicht im Fahrbahnbereich eine Sperrung vorgesehen. Der Busverkehr muss in dieser Zeit über die Gartengasse umgeleitet werden.

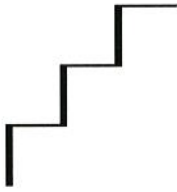
Damit die Anlieferung für die Grossverteiler (Migros, Coop und Denner) und die diversen Geschäfte in der Rössligasse gewährleistet werden kann, muss das Verkehrsregime in den Etappen 3 bis 5 wie folgt geändert werden:

- Etappe 3 Die Rössligasse wird ab der Verzweigung Wendelinsgasse als «Gegenverkehr» signalisiert. Die Zufahrt ist bis zum Schopfgässchen möglich. Die Einfahrt ins Schopfgässchen wird gewährleistet.
- Etappe 4 Der Eingangsbereich der Rössligasse von der Baslerstrasse bis zum Schopfgässchen wird als Gegenverkehr signalisiert. Die Einfahrt ins Schopfgässchen wird gewährleistet. Zudem wird die Rössligasse ab der Verzweigung Wendelinsgasse als «Gegenverkehr» signalisiert. Die Zufahrt bis zur Liegenschaft Rössligasse 24 (inkl. Migros-Anlieferung) wird gewährleistet.
- Etappe 5 Der Bereich der Rössligasse von der Baselstrasse bis zur Liegenschaft Rössligasse 28 (inkl. Migros-Anlieferung) sowie ab der Verzweigung Wendelinsgasse bis zur Liegenschaft Rössligasse 32 wird als «Gegenverkehr» signalisiert.

Begleitmassnahmen / Kommunikation

Das Projekt soll in enger Zusammenarbeit mit der «Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte» sowie mit einer allfälligen Begleitgruppe umgesetzt werden. Sämtliche Geschäfte, die Anwohnenden und die Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer werden mit einem Schreiben über die geplanten Werkleitungs- und Strassenbaumassnahmen in den betroffenen Strassen in Kenntnis gesetzt. Zudem soll das umfangreiche Projekt anlässlich eines Informationsabends vorgestellt werden.

Vor Baubeginn werden die Geschäfte und die Anwohnenden mittels Steckzettel über den Umfang der Bauarbeiten sowie den zeitlichen Ablauf orientiert. Behinderungen infolge Sperrungen, Verkehrsregimeänderungen etc. werden während der Bautätigkeit laufend kommuniziert.



Seite 9

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt dem Einwohnerrat, im Zuge der bevorstehenden baulichen Erneuerung der Strasse und der Werkleitungen, die Rössligasse im Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen zu erneuern und den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 1'900'000 zu beschliessen.

Riehen, 24. August 2021

Gemeinderat Riehen
Der Präsident:

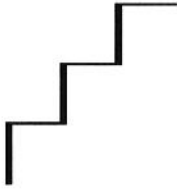
Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini

Beigefügt: Beschlussesentwurf

Beilagen: - Erneuerung Rössligasse, Situationsplan
- IST-Zustand Rössligasse, Situationsplan
- Gestaltungsplan



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits zur Erneuerung der Rössligasse (Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen)

«Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der zuständigen Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) für die Erneuerung der Rössligasse im Abschnitt Baselstrasse bis Hubgässchen einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 1'900'000 (Preisbasis «Neubau Strasse Nordwestschweiz»: Indexstand BFS April 2020).

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.»

Riehen,

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Die Ratssekretärin:

Andreas Zappalà

Sandra Tessarini

(Ablauf Referendumsfrist)

Legende:

- Pflasterung
- Plattenbelag
- Schwarzbelag
- Busbetonplatte
- Rabatte / Baumscheibe
- Bestehender Baum
- Parkfelder
- Abgesenkter Bereich



Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Telefon 061 846 81 11
Fax 061 846 81 24
Homepage www.riehen.ch

RÖSSLIGASSE

Baselstrasse bis Hubgässchen

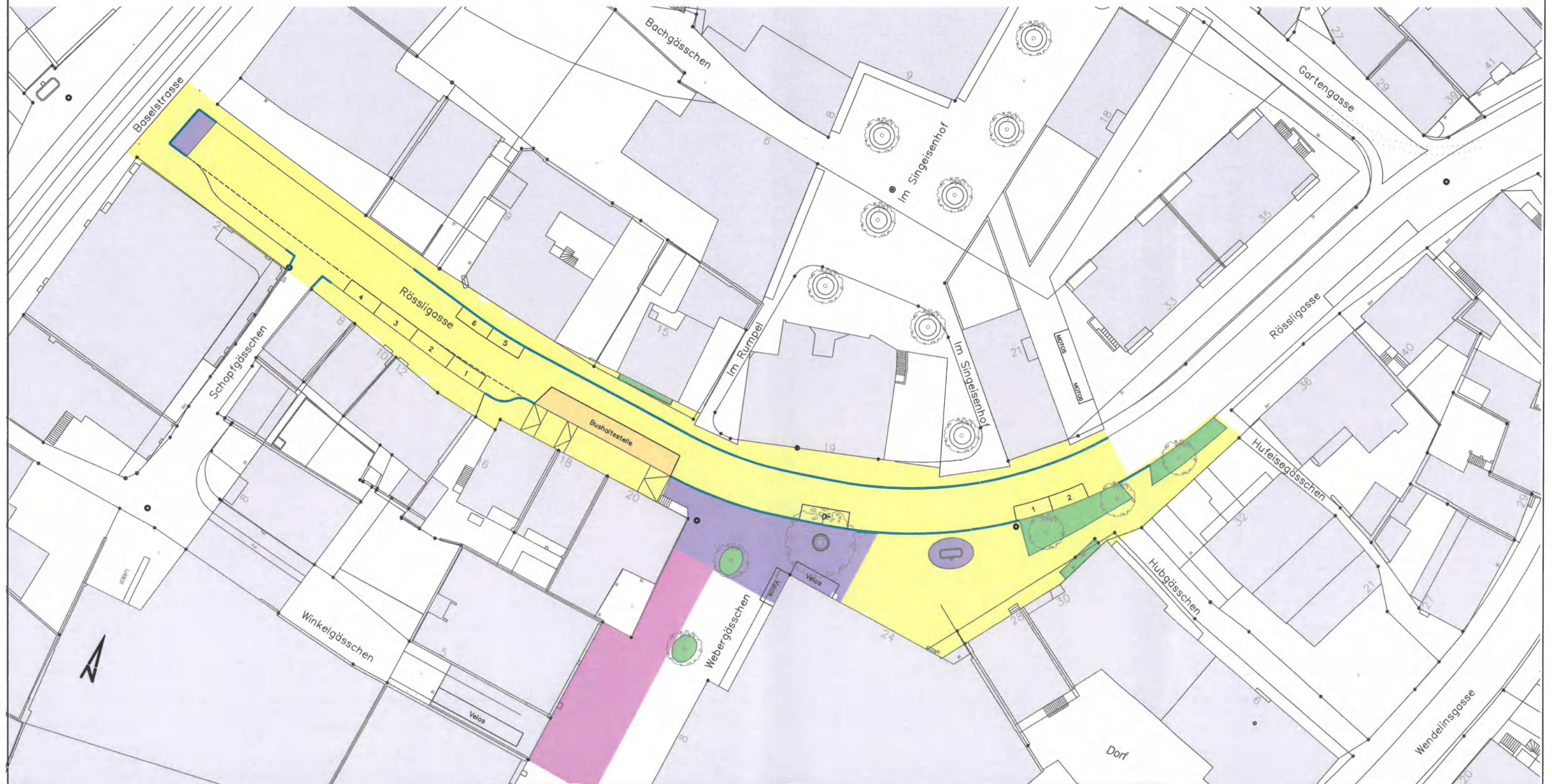
Erneuerung

BAUPROJEKT

Situation 1:500

DATUM	22.06.2021	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 420mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@riehen.ch		PLAN NR.	

CAD System AutoCAD 2010



Erneuerung Rössligasse Riehen

Die Erneuerung wird analog den bestehenden Strukturen ausgeführt. Dabei bildet eine mit Porphy-Pflastersteinen gepflasterte Fläche den Abschluss des Webergässchens. Es gibt keine Verbindung zum Singeisenhof und die Verkehrsfläche läuft weiterhin durch und bildet den Abschluss der Fussgängerzone.

Die Randabschlüsse der Strasse wie auch entlang der Häuser werden mit einem Granit ausgeführt.

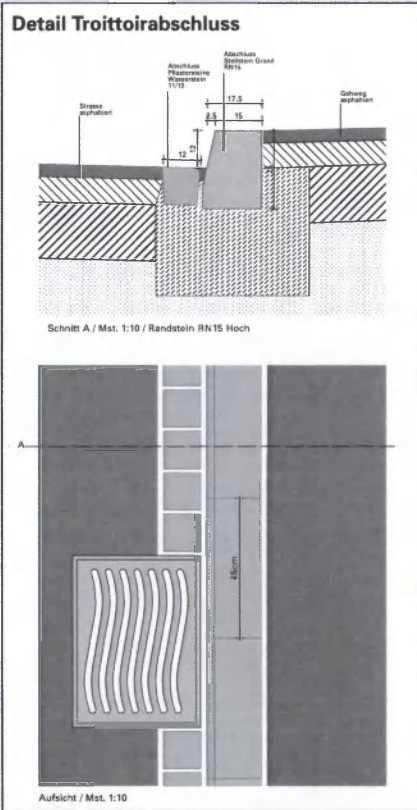
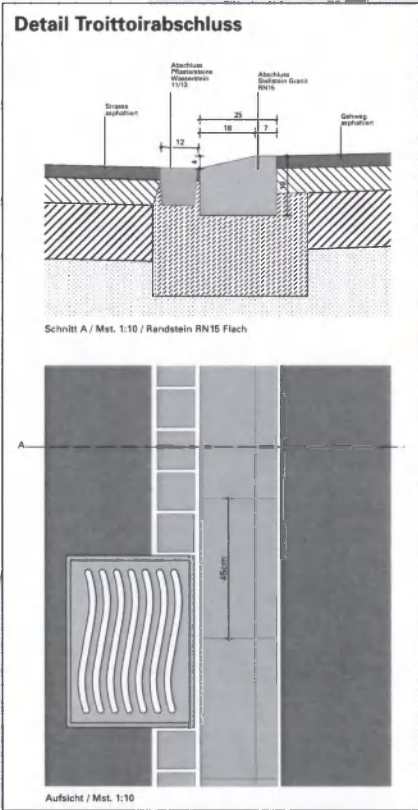
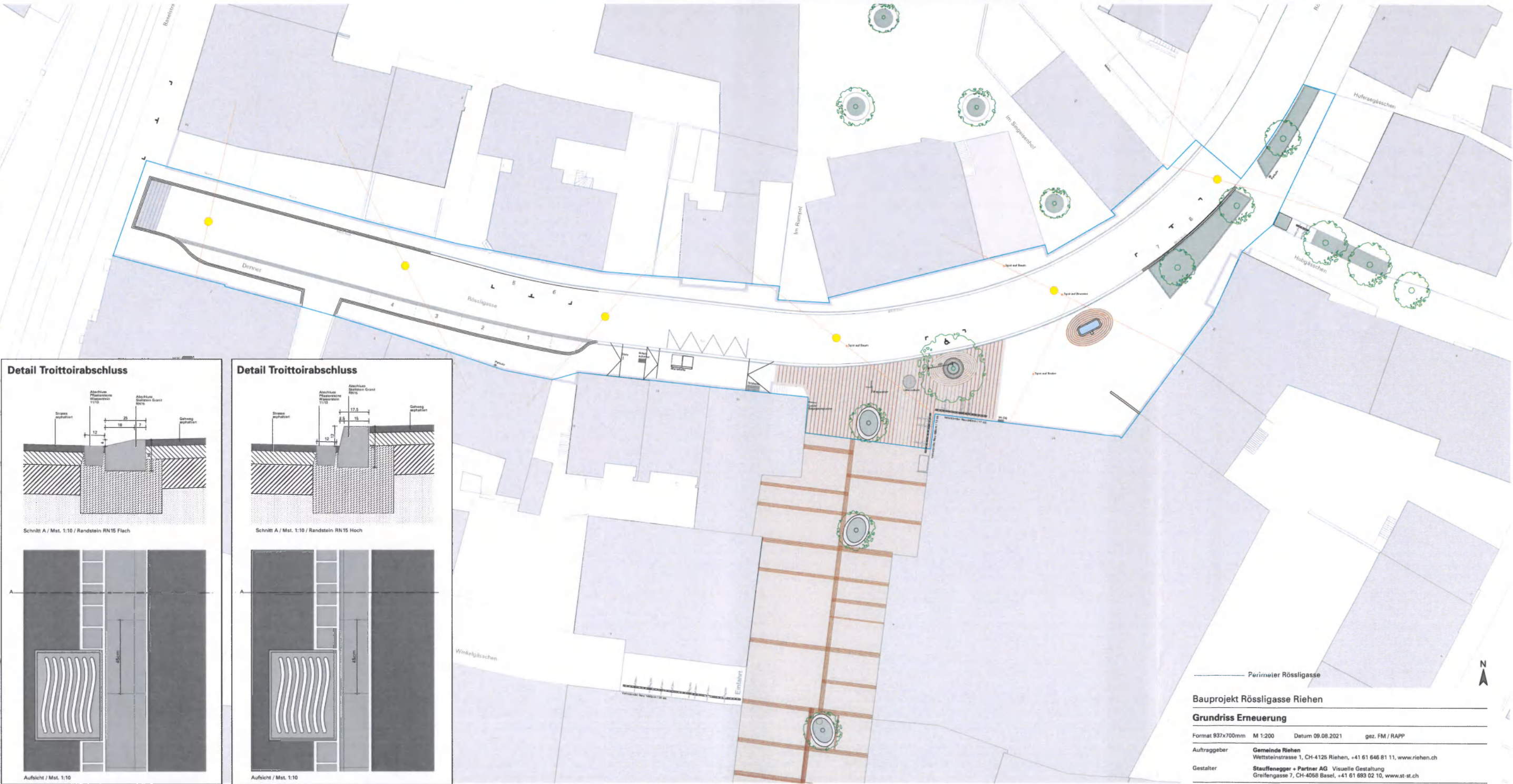
Im Weiteren gibt es um den bestehenden Tulpenbaum, wie auch um den bestehenden Brunnen, runde Porphy-Pflasterungen. Um den Baum wird eine Rundbank montiert, welche als Sitzgelegenheit dient und die Aufenthaltsqualität fördert.

Die Anzahl der Auto, Velo und Behinderten Parkplätze wurde wie im Bestand belassen. Zusätzliche Veloabstellplätze liegen durch die neue Lage im Winkelgässchen an zentralem Ort.

Die Ausführung der Pflasterung wurde mit Pro Infirmis besprochen und entspricht den hohen Anforderungen der behindertengerechten Gestaltung.

Velo Bestand
Bereich Webergasse / Rössleingasse 43 stk. /
Singeisenhof 50 stk. (werden nicht genutzt)

Velo Neu
Bereich Webergasse / Rössleingasse 30 stk. /
Winkelgässlein 36 stk.



Perimeter Rössligasse

Bauprojekt Rössligasse Riehen

Grundriss Erneuerung

Format 937x700mm M 1:200 Datum 09.08.2021 gez. FM / RAPP

Auftraggeber **Gemeinde Riehen**
Weltsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen, +41 61 646 81 11, www.riehen.ch

Gestalter **Stauffenegger + Partner AG** Visuelle Gestaltung
Greifengasse 7, CH-4058 Basel, +41 61 693 02 10, www.st-st.ch

Legende:

- Pflasterung
- Plattenbelag
- Schwarzbelag
- Rabatte / Baumscheibe
- Bestehender Baum
- Parkfelder
- Abgesenkter Bereich



Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Telefon 061 846 81 11
Fax 061 846 81 24
Homepage www.riehen.ch

RÖSSLIGASSE

Baselstrasse bis Hubgässchen

IST - Situation

Situation 1:500

DATUM	20.08.2020	ABTEILUNGSLEITER	VISUM	
PROJ. LEITER	R. Sommerhalder		FORMAT	297 x 420mm
GEZEICHNET	B. Zeller		KST / KTR	
	boris.zeller@riehen.ch		PLAN NR.	

